



An die Redaktionen der Medien  
Mit Verbreitungsgebiet Region Nordschwarzwald

Pforzheim/Calw/Freudenstadt (pm)

## **Pressemitteilung Nr. 12 vom 18.12.2020**

### **Kunstschaffende rüsten sich für die Nach-Corona-Zeit**

Viele Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturveranstalter der Region Nordschwarzwald rüsten sich für die Nach-Corona-Zeit. Obwohl die Covid-19-Pandemie die Kulturschaffenden und Organisatoren von Events gerade durch den erneuten Lockdown besonders hart trifft, mangelt es derzeit nicht an Ideen und Initiativen, um das Leben in der Region Nordschwarzwald im kommenden Jahr wieder mit einer Vielzahl von herausragenden kulturellen Angeboten zu bereichern. Dies ist bei der jüngsten digitalen Sitzung der AG Kulturregion Nordschwarzwald deutlich geworden.

Mehr als 40 Teilnehmende machten bei der von Regionalverbandsdirektor Matthias Proske geleiteten virtuellen Zusammenkunft deutlich, dass sie auch die Zeit des Stillstands gut zu nutzen wissen und trotz vieler Negativeffekte voller Hoffnung ins Jahr 2021 gehen. Dann soll nämlich auch der in diesem Jahr wegen Corona abgesagte Kultursommer nachgeholt werden und mit zahlreichen Projekten und Angeboten sollen die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste der Region dann wieder erleben, welch große kulturelle Vielfalt es in der kreisfreien Stadt Pforzheim sowie im Enzkreis und den Landkreisen Calw und Freudenstadt gibt. Erfreulich dabei: der grundlegend überarbeitete Internetauftritt der Kulturregion Nordschwarzwald ist nun online und soll allen Kulturinteressierten künftig die Möglichkeit bieten, sich regionsübergreifend über sämtliche Kulturangebote zu informieren, aber auch den Kulturorten und Kulturschaffenden die Möglichkeit bieten, sich attraktiv zu präsentieren, wie Monika Schweickert von der Geschäftsstelle AG Kulturregion deutlich machte.

„Das Virus hat uns hart getroffen, Sie als Künstler und Kulturschaffende spüren die Auswirkungen aber natürlich viel härter als wir in der Verwaltung“, machte Verbandsdirektor Proske die schwierigen

**Der Verbandsdirektor**

**Regionalverband  
Nordschwarzwald**  
Körperschaft des  
öffentlichen Rechts

**Datum:**  
18.12.2020

**Bearbeiter/in:**  
Frau Monika Schweickert  
schweickert@rvnsw.de  
07231-14784-24

**Anschrift:**  
Westliche Karl-Friedrich-  
Straße 29-31  
D-75172 Pforzheim

**Telefon:**  
+49-7231-14784-0

**Telefax:**  
+49-7231-14784-11

**Homepage:**  
[www.rvnsw.de](http://www.rvnsw.de)

**Verbandsvorsitzender**  
Bürgermeister Klaus Mack

**Verbandsdirektor**  
Dr. Matthias Proske

Rahmenbedingungen für die Künstlerinnen und Künstler sowie die gesamte teils ehrenamtlich, teils professionell organisierte Veranstalterbranche deutlich. Dennoch ist Matthias Proske guter Dinge, dass das Kulturangebot in der Region Nordschwarzwald schon bald wieder viele Menschen erreichen wird, „gegebenenfalls eben erneut unter Corona-Rahmenbedingungen“. Denn dass es trotz verschärfter Hygiene- und strenger Abstandsregeln durchaus möglich ist, Dinge umzusetzen, war laut Proske im vergangenen Sommer zu sehen. So hätten unter anderem die Veranstaltungen im ArtPark Horb, im Kulturbahnhof Niefern, in der Kunstmeile Pforzheim-Dillweißstein oder das ebenfalls im Rahmen des Kultursommers realisierte Bildhauersymposium im Kloster Hirsau erfolgreich stattgefunden. Was Proske freut: Sowohl die politisch Verantwortlichen als auch Sponsoren und Förderer stehen einer Neuauflage des Kultursommers positiv gegenüber. Für 2021 habe einerseits die Regionalversammlung die erforderlichen Mittel für eine Neuauflage des Kultursommers bereitgestellt, andererseits hätte trotz der Corona-Pandemie kein Sponsor seine Zusage zur Förderung des Kultursommers bisher zurückgenommen. Dieser soll 2021 vom 16. Juli bis zum 15. August stattfinden, Anmeldungen werden bis 22.01.2021 von der Geschäftsstelle der AG Kulturregion entgegengenommen.

In diesem Rahmen soll dann auch ein neu konzipierte kulturelle Jugendbildungsprogramm einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden, „möglichst im Rahmen eines großen Familienfestes“, wie Patrick Haas und Roland Bliesener von der mobilen Jugendarbeit Pforzheim erläuterten. Kinder und Jugendliche sollen dabei multimedial und interaktiv verschiedene Projekte realisieren „und möglichst auch mit Kindern und Jugendlichen anderer Kreise in Kontakt kommen“, formulierte Bliesener eines der Ziele.

Mit einer speziellen Kampagne „Kulturgesichter der Region“ soll zudem auf die Bedeutung von Kunstschaffenden und Kreativen für die Gesellschaft hingewiesen werden. Darüber informierte Gerhard Baral von Baral & Partner Events. Zunächst wird die Stadt Pforzheim Kunstschaffende online und auf Plakaten präsentieren. Baral hofft aber darauf, dass auch die umliegenden Landkreise das Projekt finanziell und logistisch unterstützen, „denn es ist wichtig zu sehen, welche Gesichter hinter der Kulturarbeit stecken“, machte Baral das zentrale Ziel der Kampagne deutlich.